

## Pressemitteilung

Wiesbaden, 20. März 2014

### **Aktualisierung der Konjunkturprognose**

Der Sachverständigenrat hat seine Konjunkturprognose für das Jahr 2014 aktualisiert. Er geht für das Jahr 2014 nunmehr von einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 1,9 % aus. Die Anhebung um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zur Prognose im Jahresgutachten 2013/14 spiegelt die sich abzeichnende bessere Entwicklung zum Jahresbeginn sowie die weitere Aufhellung der Stimmungsindikatoren wider.

Positive Wachstumsimpulse dürften im Jahr 2014 vor allem aus dem Inland kommen – neben den privaten Konsumausgaben werden sich voraussichtlich insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen beleben. Vom Außenbeitrag wird zudem entgegen der Prognose im Jahresgutachten 2013/14 ein leicht positiver Wachstumsimpuls erwartet. Der insgesamt bessere Ausblick für dieses Jahr darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bundesregierung im Bereich der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik Maßnahmen ergreift, die mittelfristig das Wachstumspotenzial der deutschen Volkswirtschaft beeinträchtigen können.

Die Anzahl der Erwerbstätigen dürfte im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um etwa 0,7 % auf durchschnittlich rund 42,1 Millionen Personen ansteigen. Bei der Arbeitslosenquote ist mit einem leichten Rückgang auf durchschnittlich 6,8 % zu rechnen. Der Staat wird voraussichtlich einen nahezu ausgeglichenen Finanzierungssaldo aufweisen.

Neben dem besseren Ausblick für Deutschland zeichnet sich für weitere Länder im Euro-Raum eine günstigere Entwicklung ab. Der Sachverständigenrat erhöht daher seine Prognose für die Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts des Euro-Raums für das Jahr 2014 von 1,1 % auf 1,3 %.

### Wirtschaftliche Eckdaten für Deutschland

	Einheit	2012	2013	Prognose für 2014	
				Aktualisierung	JG 2013/14
Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup> .....	%	0,7	0,4	1,9	(1,6)
Konsumausgaben .....	%	0,8	0,8	1,4	(1,3)
Private Konsumausgaben <sup>2)</sup> .....	%	0,8	0,9	1,4	(1,4)
Konsumausgaben des Staates .....	%	1,0	0,7	1,2	(1,1)
Ausrüstungsinvestitionen .....	%	– 4,0	– 2,4	6,3	(6,2)
Bauinvestitionen .....	%	– 1,4	0,1	4,8	(4,1)
Inländische Verwendung .....	%	– 0,3	0,5	1,9	(2,0)
Außenbeitrag (Wachstumsbeitrag in Prozentpunkten)		0,9	0,0	0,1	(– 0,2)
Exporte .....	%	3,2	0,8	5,5	(5,2)
Importe .....	%	1,4	0,9	6,1	(6,3)
Erwerbstätige .....	Tausend	41 608	41 841	42 128	(42 109)
Registriert Arbeitslose <sup>3)</sup> .....	Tausend	2 897	2 950	2 917	(2 950)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup> .....	Tausend	28 991	29 354	29 702	(29 679)
Arbeitslosenquote <sup>3)4)</sup> .....	%	6,8	6,9	6,8	(6,8)
Verbraucherpreise <sup>5)</sup> .....	%	2,0	1,5	1,6	(1,9)
Finanzierungssaldo des Staates <sup>6)</sup> .....	%	0,1	0,0	– 0,1	(0,0)

1) Preisbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Gilt auch für alle angegebenen Bestandteile des Bruttoinlandsprodukts.– 2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.– 3) Für die Jahre 2012 und 2013 Quelle: Bundesagentur für Arbeit.– 4) Registriert Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen.– 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.– 6) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt.

Ausführliche Informationen zur aktualisierten Konjunkturprognose des Sachverständigenrates finden Sie [hier](#) ab 16:30 Uhr.

#### Herausgeber:

Geschäftsstelle des Sachverständigenrates zur Begutachtung  
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

c/o Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65180 Wiesbaden

Telefon: 0611/ 75 2390

Fax: 0611/ 75 2538

srw@destatis.de

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de